

Vierte Auflage. Leipzig. Verlag von E. Bidder. St. Louis M. D. B. Herder. 1885. 8°, pag. VIII und 50. M. 1.20 = 75 fr.

Der Verfasser zeichnet in größeren Zügen den Plan der Schöpfung, ein klares anschauliches Bild, wie es nur der zeichnen kann, welcher in die Tiefen der Naturgeheimnisse erkennend eingedrungen; er tritt aber zugleich mit tief gläubiger Begeisterung ein für die Ehre des Schöpfers. Der große Gelehrte und der gläubige Christ fanden in Secchi harmonisch sich vereint, und wir freuen uns in den beiden Vorträgen des Gefühls der Befriedigung über diese Harmonie zwischen Wissen und Glauben. Statt eine Skizzirung des Inhaltes zu geben sagen wir nur „Nimm und lies“. Der Uebersetzer hat dafür gesorgt, daß diese Vorträge auch deutsch sich angenehm lesen. Niederrana (Niederösterr.) Pfarrvicar Mathias Rupertsberger.

28) **Die katholische Glaubens- und Sittenlehre für die mittleren Classen** der Gymnasien und Realgymnasien nebst einem Abriß der Kirchengeschichte, bearbeitet von Amand Maliske, Religionslehrer am Gymnasium in Palschau. Mit Approbation des hochw. Herrn Fürstbischofs von Breslau und des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. Freiburg. Herder'sche Verlagsbuchhandlung 1885. 8° M. 2.50 = fl. 1.55.

Der Verfasser sagt in der Vorrede zu diesem Buche, daß er dasselbe geschrieben habe für die 2 Jahrgänge der Tertia, um den in den drei untersten Classen des Gymnasiums, nämlich: der Sexta, Quinta und Quarta gelernten Stoff aus dem Katechismus und der biblischen Geschichte gründlich zu repetiren und in einer für die Fassungskraft der inzwischen älter gewordenen Schüler angepaßten Weise zu erweitern. Was der Verfasser sich vorgenommen, das hat er auch nach meiner Ansicht geleistet; die Glaubenswahrheiten und die Sittenlehren sind klar und deutlich gegeben; in Definitionen und Schriftstellen hat sich der Verfasser an den Breslauer Diöcesan-Katechismus gehalten. Der Umfang des Buches ist mäßig, 218 Seiten sind für 2 Jahre gewiß nicht zu viel, überdieß ist ja viel Bekanntes darin enthalten. Es scheint mir dieses Buch für die genannten Classen ganz geeignet und der Verfasser wird gewiß die Anerkennung seiner Collegen finden. Dem Buche ist ein kurzer Abriß der Kirchengeschichte beigegeben, so daß es selbst für drei Jahre verwendbar wäre.

Wien.

Professor Dr. Joh. Reinkauf.

29) **Originelle, kurz gefaßte, praktische Predigten** zu Ehren der heil. Apostel, Ordensstifter, Landespatrone und Schutzheiligen. Von Franz X. Weninger, Missionär der Gesellschaft Jesu, Dr. der Theologie. 1884. 2 Bände. 8° XII. 730 S. M. 8 = fl. 4.97.

Es wäre wohl überflüssig, über das vorliegende Predigtwerk eines Mannes, der sich durch die Herausgabe seiner anderwärtigen Predigtwerke in ganz Amerika und Europa bereits so berühmt gemacht hat, noch viel

Worte der Anerkennung oder Anempfehlung zu machen. Jeder, der schon irgend einen Predigtband des hochverdienten kathol. Missionärs P. Franz Weninger gelesen hat, ist selbst zur Ueberzeugung gelangt: welch eine hohe Begabung und tief religiöse Weihe diesen Mann Gottes ziere.

Das vorliegende Werk ist eine wahre Perle unserer neuesten Predigt-literatur. Um nur einiges hierüber zu sagen; das vorliegende Werk ist:

1. Eine kurze Legende der größten und hervorragendsten Heiligen Gottes.

2. Eine kurze Kirchengeschichte; besonders interessant durch die Darstellung aller für die kathol. Kirche so wichtigen und einflussreichen Ordensstiftungen. Wie wird da auch dem so gangbaren Vorurtheile, als wäre das Mittelalter nur die Zeit aller Finsterniß und Uncultur gewesen, mit so schlagenden Gegengründen begegnet. Aus der Kirchengeschichte wird dargethan, daß namentlich das 13. Jahrhundert für die kath. Kirche so glanzvoll gewesen sei, wie kein anderes. Das war die Zeit des großen Papstes Innocenz III. Das war das Jahrhundert der größten katholischen Gelehrten — eines Albert des Großen, eines Bonaventura, eines Thomas von Aquin u. Das war das Jahrhundert der großartigsten Universitäten; das Jahrhundert der staunenswerthesten Kirchenbauten, das Jahrhundert der welterschütternden Kreuzzüge, das Jahrhundert der größten Ordensstiftungen — der Franciscaner — Dominicaner — Trinitarier und Serviten. Mit so interessanten kirchengeschichtlichen Notizen ist dieses Predigtwerk vielfach gewürzt.

3. Dieses Predigtwerk ist eine Anleitung zur gesündesten Askeze mitten in der Welt.

4. Eine Fundgrube der wahren christlichen Lebensweisheit, eine praktische Anleitung zur Uebung der Tugend in jedem Stande und in jeder Lage dieses Lebens.

Wenn auch hie und da speciell amerikanische Lebensverhältnisse berücksichtigt werden, so wird im großen Ganzen doch die eine Glaubens- und Sittenlehre so kernig, einfach schön und überzeugungsvoll behandelt, daß sie jeden Katholiken gleichmäßig berührt. Die Krone des Ganzen bilden aber ohne Zweifel die zu Ende des Werkes angefügten sechs Aloisi-Predigten. Das ist eine wahrhaft classische Darstellung alles Dessen, was der Jugend vorzugsweise — ja was allen Christen von heutzutage so dringend noth thut. Schon dieser einzigen sechs Aloisi-Predigten wegen würde sich auszahlen und reichlich lohnen, das oben besagte Predigtwerk sogleich zu bestellen. Möge also dieses herrliche Predigtwerk allerorten die verdiente Beachtung finden und recht viel geistlichen Nutzen stiften in der kath. Welt.

Franz Trafenik, Dechant von Schallthal.

30) Geschichte der Bischöfe von Regensburg. Von Dr.

Ferdinand Zanner, bishöfl. geistl. Rath und Professor der Kirchengeschichte am k. Lyceum in Regensburg. 6. Heft (Band II, S. 417 bis 584). 8°. Regensburg, New-York und Cincinnati. Druck und Verlag von Friedrich Pustet. 1885. Preis M. 2. — = fl. 1.24.